

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 93 (2018)
Heft: 5

Artikel: Sicherheit verbindet : auch mit Neuerungen
Autor: Bono, Heidi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-816789>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sicherheit verbindet – auch mit Neuerungen

Zum ersten Jahresrapport der Territorialdivision 2 fanden sich rund 1000 Kader und Gäste auf dem Flugplatz Alpnach ein.

Vom Rapport der Ter Div 2 berichtet traditionell unsere Korrespondentin Heidi Bono – aus Alpnach

«Die Territorialregion 2 ist Geschichte – es lebe die Territorialdivision 2», führte der Kommandant, Divisionär Hans-Peter Walser, aus. Zur Tradition gehört, dass der Jahresrapport jedes Jahr in einem anderen der sieben zur Region gehörenden Kanton durchgeführt wird.

Dem Obersten Albert Ulrich, Kdt des Flugplatzes Alpnach, und seinem Team sei man zu grossem Dank verpflichtet.

Zur volatilen Lage

Walser weiter: Überaus eindrücklich sei es, vor rund 1000 Kadern und Gästen zu stehen. Wie immer der Kdt ganz speziell alle neu Eingeteilten. Hier vor allem die Kader der Infanteriebataillone 11, 20, 56 und 97 sowie der Pontonierkompanie.

In einer Zeit der Veränderungen warf Walser einen Blick auf die Lage: «Aus meiner Sicht lassen sich aus den Ereignissen der letzten Jahre einige Entwicklungen der Bedrohungen und Gefahren ableiten. Diese prägten das öffentliche Sicherheitsempfinden. Walser unterstrich, wie zwingend notwendig die Anpassung der Armee mit der WEA sei.

Die Ter Div 2 im Fokus

Neben der Bedrohung durch die Migration, Terrorismus und Verbreitung von Waffen sei auch die zunehmende Vernetzung und Digitalisierung eine Herausforderung. Bei all den Faktoren bleibe in den kommenden Jahren die Anforderung an die Bereitschaft der Armee zu reagieren.

Dann ging der Kdt auf die Aufträge der Ter Div 2 ein. Weiter beleuchtete er die taktischen Aufgaben und stellte die Mittel vor. «Ein Anliegen ist es mir, meinen Kommandanten ihre Feldzeichen zu überreichen», sagte Walser. Die Aufträge liessen sich wie folgt zusammenfassen:

- Führungsbereitschaft
- Mobilmachung
- Ausbildung der Truppenkörper
- Die Zusammenarbeit zwischen Armee und Kantonen
- Das Koordinieren von Fachbereichen
- Militärische Kontakte mit dem grenznahen Ausland.
- Ausbildung und Führungsbereitschaft der Kantonalen Territorial-Verbindungsstäbe.
- Verbindung zu den zivilen Bildungsstätten.
- Mit den vier Inf bat sei man eine verstärkten Inf Div, die kämpfen, schützen und helfen müsse.

Walser setzt auf Unteroffiziere


Feierlich gestalten sich die Übergaben. Es waren dies das Kommando Ter Div 2, Stellvertreter, Stab Ter Div 2, Kantonale Territorial-Verbindungsstäbe, Kdt Ingenieurstab 2, Spielführer Ter Div 2, Ter Div Stabsbataillon, vier Infanteriebataillone, Geniebataillon 6, Rettungsbataillon 2.

Walser setzt sich für die Unteroffiziere ein: «Für mich ist die Gewinnung und Betreuung unseres Kadernachwuchses eine Voraussetzung, um den Auftrag auch längerfristig erfüllen zu können». Ausbildung, Ordnung und Disziplin gehörten weiter zur Führungsverantwortung. «Die WEA ist gestartet: Es liegt in unseren Händen, sie umzusetzen! Tun wir es!»

Rebord: «Ich brauche Sie»

Humorvoll und mit viel Elan wandte sich auch der Chef der Armee, Philippe Rebord, an die Kader. Er erwähnte den Investitionsbedarf und vor allem, dass es neben den neuen Kampfflugzeugen auch Material für die Bodentruppen brauche.

Es gelte, die Übertritte in den Zivildienst zu verringern, aber er sehe zuversichtlich in die Zukunft: «Schreiben Sie Geschichte, ich brauche Sie!» Mit Bildern untermalt, trat Fpr Samuel Schmid auf.

Der würdige Rapport schloss mit dem grandiosen Schweizerpsalm. 



Die Feldzeichen des neuen Verbandes.



Die Chefadjutanten Christen und Burri.



Beispiel für alle: Walser und Oberstlt i Gst Philipp Gerster, Kdt Inf Bat 11 (SO).



Ebenso das Bild: Walser und Oberstlt i Gst Walter Scherz, Kdt Inf Bat 97 (BS).